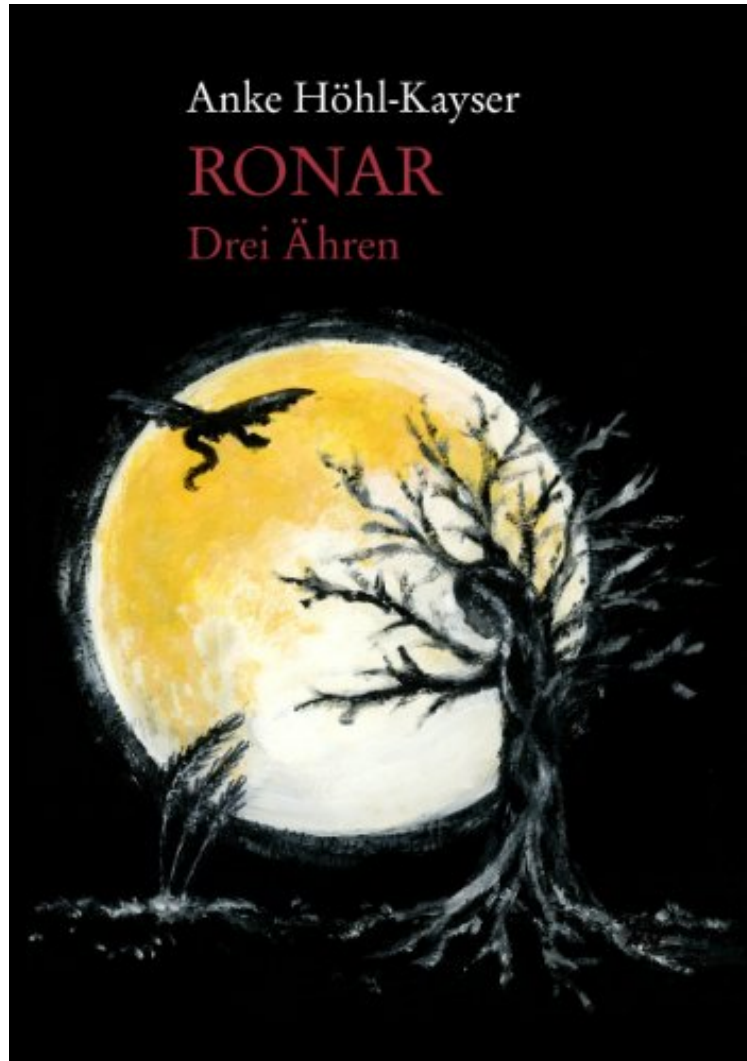


(Ebook pdf) Ronar - Drei hren

Ronar - Drei hren

Von Anke Hhl-Kayser

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #837259 in eBooksVerffentlicht am: 2012-09-14Erscheinungsdatum: 2012-09-14File Name: B009AJV5U6 | File size: 32.Mb

Von Anke Hhl-Kayser : Ronar - Drei hren before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ronar - Drei hren:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es heit Abschied nehmenVon S+FRonar Drei hren ist der abschlieende Band der Ronar Trilogie, die von vielen Fans hei ersehnt wurde. Erneut wird der Leser in dem spannenden Fantasy-Roman in die farbenfrohe Welt der Elthen entfhrt, die sich der Frage Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ala Ebenezer Scrooge in etwas abgewandelter Form annimmt.Wer nun Angst hat den Einstieg in die Geschichte zu wagen, weil die anderen Werke zu lang zurck liegen oder gar nicht vertraut sind, der kann beruhigt zugreifen, denn Anke Hhl-Kayser umgeht diese Problematik geschickt, indem sie vorab beide Bnde in wenigen Worten zusammenfasst. Das Gefhl sie gelesen zu haben breitet sich aus und

das letzte Abenteuer kann gewinnen. Auch in diesem Band gebraucht Anke Hhl-Kayser einen niveaувollen, jugendlichen und lebendigen Stil, der auch schon in den vorherigen Teilen fr ein eindrucksvolles Kopfkino gesorgt hat. In diesem Fall werden sogar alte Erinnerungen an lngst vergessene Schaupltze und Charaktere wach, sodass es ein wahrer Genuss ist, ihren Worten zu folgen. Flssig und sehr souverän sorgt die Geschichte, die ohne jegliche Abschweifungen oder unnötige Details daherkommt, dass man wieder ab der ersten Seite gefesselt ist. Spannend von der ersten bis zur letzten Seite versucht sie im neusten Abenteuer ihren meist jungen Lesern etwas lehrreiches mitzugeben, ohne dieses offensichtlich erscheinen zu lassen. Gekonnt spielt sie auf rapide Vernderungen, die Vergangenheit, unterschiedliche Wege und auf Gerechtigkeit an. Wie auch schon in den anderen Teilen der Trilogie mchte sie im Grunde nur zeigen, dass es leichter ist Erwachsen zu werden, wenn man sich selbst akzeptiert und die Vernderungen im Leben immer mit positivem Auge betrachtet. Dies gelingt ihr erneut sehr gut, ohne dabei ins langweilige abzuschweifen. Das von ihr gewählte Abenteuer ist ein würdiger Abschluss fr die Fantasiewelt, die man so lieb gewonnen hat. Ohne offene Fragen erschafft sie einen Schluss, den man nicht erwartet, aber ohne wenn und aber als eindrucksvoll, authentisch und kniglich zugleich ist. Es entsteht nicht das Gefühl, dass etwas fehlt oder gar htte besser sein können. Sowohl mir als Mutter gefällt das Buch ausgesprochen gut. Ich persönlich werde trotz des gelungenen Abschlusses, Ronar und seine Freunde vermissen, so lieb gewonnen habe ich ihn während der drei Bnde. Auch meine Nichte, die Ronars Abenteuer zusammen mit mir gelesen hat, ist von der Umsetzung angetan. Fr sie steht fest, dass die Werke mit Fantasy-Bestsellern locker mithalten können. Uns bleibt nur zu hoffen, dass Anke Hhl-Kayser sich dieses Lob zu Herzen nimmt, und sich an ein weiteres Kinder / Jugendbuch setzt. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ronar ... und die Frage Was wre wenn? Von Nordlicht Gleich seinen Vorgängern präsentiert sich der abschließende Teil der Ronar-Trilogie mit einem Einband voller Symbolkraft. Die Zeichnerin Nolle-Magali Wrheide hat die mystische Anziehungskraft des Mondes erneut als zentrales Element ihrer Darstellung gewählt. Ein Himmelsobjekt auf schwarz glnzendem Grund. In der Nacht erscheinen die Wahrheiten aus den Tiefen unserer Gedanken und treten ins Mondlicht, schreibt die Autorin, Schpferin des jungen Ronar. Ihr Werk trgt die Zge eines Gleichnisses, eine Allegorie auf unsere oftmals allzu gegenwrtige Welt der Tuschungen und Manipulationen. Und auf die Schrecken der Unterdrückung. Gewiss ist: die kleinste Drehung am Rad des Schicksals ZEITIGT unermessliche Folgen. Die Erforschung dessen, welche tiefenpsychologische Auswirkungen sich aus der Frage Was wre wenn? ergeben, sprengt zwangslufig den Rahmen konventioneller Erzhlweise. Etwa ein Naturgesetz der Personifizierung zu unterziehen und dieses in Interaktionen und Dialoge mit den Akteuren selbst einzubinden. Die Zeit, einst Verbndete, nun mchtigste aller Widersacherinnen in einem Spiel, dessen Regeln im Dunkeln verbleiben und in welchem alle Figuren letztlich aus dem Urhebergeist des Geschehens ihr Vertrauen schpfen. Autorin Anke Hhl-Kayser scheint eine Gratwanderung zwischen zielstrebig ausgerichteter Handlung und intuitiv gesetzten Überraschungsmomenten auszuführen. Einen Balanceakt, der wiederum die Komplexitt der durch- und ineinander wirkenden Zusammenhänge eines Daseins, eines Menschenlebens aufzeigt, und nicht nur das Zerrbild einer kurzfristig unterbrochenen Wirklichkeit. Anhand eines verunsicherten, mitunter gar verhinderten Helden, der sich ganz plötzlich (und vorübergehend ohne bewusstes Verständnis fr seine eigene Bedeutung), nochmals dort wiederfindet, wo die groe Saga einst ihren Anfang nahm. Und auch jene sind nicht weit entfernt in der ein oder anderen Form, die den Willen der anderen, insbesondere eines magischen Naturells zu brechen suchen: es sind die Tyrannen. Ihre Zeitsprünge und Tuschungsmanöver führen ebenso wie persönliche Verwicklungen und schicksalhafte Konfrontationen auf Umwegen zu einer wichtigen Erkenntnis. Im Epilog ihrer Trilogie lässt die Autorin Ronar ein lebensbejahendes Resümee ziehen: Ich bin die Summer der Ereignisse meiner Vergangenheit. Kann es einen trefflicheren Abschluss als diese Auffassung (von Zeit) geben, die doch jeden von uns früher oder später ereilt beziehungsweise ereilen sollte? Wie tröstlich und irgendwie auch MAGISCH mutet es an, dereinst das eigene Selbst wahrnehmen zu können mit den Worten: Ich bin eins mit mir, eins mit allem um mich herum. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von der Zeit und dem Erinnern - das Ende einer schönen Fantasyreihe Von Phantasienreisen Ronar, der einst von allen verspottete, in sich gekehrte Junge, ist inzwischen 15 Jahre alt und hat im Reich der Elthen ein neues, wohlbehtetes Zuhause gefunden. Besonders die kleine Man, jngste Tochter Athanians, ist dem Findeljungen wie eine eigene Schwester. Es scheint, als wre Ronars Leben nun vollkommen. Doch in diesem harten Winter wird das harmonische Leben gestört, denn der Burgvogt Tarst, der früher Ronars Vater Elaran diente, hat einen Auftrag zu erfüllen: Sein Meister, der dem Leser zunächst unbekannt bleibt, ist mit dem Verlauf der Geschichte alles andere als zufrieden und mchte daher die Zeit zurückdrehen. Mit Erfolg. Als sich im Reich der Elthen alles in Nichts auflöst, begreift Athanian schnell und reicht seiner Tochter Man drei magische hren die einzige Hoffnung auf eine Rückkehr ins Hier und Jetzt. Im nächsten Moment befindet sich der Leser gemeinsam mit Ronar wieder im Dorf. In der veränderten Zeit fanden die bekannten Abenteuer nicht statt und es scheint, als htte sich die Welt zu einer schlechteren gewandelt: Ronar lebt mit 15 Jahren noch immer bei der Familie des Schmieds und ist wieder der verspottete Einzelgänger; die Elthen leben unfrei und sind zum Fllen der von ihnen so geschätzten Bume gezwungen; Athanian ist verstorben und sowohl die Menschen als auch die Elthen leiden unter der grausamen Herrschaft des Schwarzen Knigs, der in dieser Zeit jedoch nicht Elaran ist. Eines Tages schließlich entdeckt Ronar eine der drei magischen hren in seiner Tasche. Fortan nimmt der Hohn gegenüber dem Findeljungen ein Ende und sowohl Ronar als auch dessen Ziehschwester Irith haben Visionen aus der alten Zeit. Denn

wenn die richtige Zeit wiederhergestellt werden soll, müssen der Findeljunge und seine Weggefährten sich an diese erinnern und eine Prophezeiung erfüllen. Unterstützung erhalten sie dabei vom Geist Mans, die in dieser Welt nie geboren ist. Doch nicht nur der Schwarze Knig will Ronar daran hindern, auch die Zeit selbst ist zum Feind geworden. Im dritten und finalen Band von Anke Hhl-Kaysers Reihe um den besonderen Findeljungen ist unser Held ebenso starken Prüfungen unterlegen wie zu Beginn seiner abenteuerlichen Reise. Der ganze Weg, den Ronar während der letzten Jahre gegangen ist, scheint hinflüchtig geworden, ist sein Leben in der neuen Zeit doch ebenso traurig wie zu Beginn des ersten Bandes. Erneut ist er Grausamkeiten ausgesetzt und von seiner Ziehfamilie nicht geliebt. Wieder ist er ein dünner, schwacher Einzelgänger ohne Selbstvertrauen. All dies muss Ronar von Neuem erleben und sich sein wirkliches Wesen wiederholt hart erkämpfen. Nein, die Zeit hat es auch in diesem Leben nicht gut mit ihm gemeint. Doch durch die jüngsten Ereignisse nimmt Ronar sein Leben wieder selbst in die Hand und so sehen wir den Findeljungen noch einmal aufs Neue reifen und an seinen Aufgaben wachsen. Drei Hren erinnert seine Leser daran, was die Herkunft, aber auch die eigenen Entscheidungen für das Wesen eines Menschen ausmachen; dass alles, was wir je erlebten, uns zu dem machte, wer wir sind die guten Dinge ebenso wie die schlechten. Doch die Geschichte gemahnt auch daran, dass es nicht das eine Schicksal gibt, sondern wir dieses mit unseren Taten und Entscheidungen selber beeinflussen und jederzeit gänzlich ändern können. Und so wie auch ursprünglich gutherzige Personen einen schlechten Weg einschlagen können, hat auch jeder die Chance, sein Leben zum Besseren zu wandeln. Auf diese Weise appelliert die Geschichte des dritten Bandes der Ronar-Saga auf ihre ganz eigene, unscheinbare Weise daran, sich selbst nie aufzugeben und auch jenen, die durch ihr Taten in Ungnade gefallen sind, zu verzeihen und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Fehler wieder gut zu machen. Daneben handelt die finale Geschichte von der Bedeutung der Erinnerung. Denn wer die Gegenwart verstehen will, muss sich der Vergangenheit bewusst sein und darf nicht vergessen. Drei Hren führt in seiner Geschichte die einzelnen Elemente aus den vorangehenden Bänden geschickt zusammen: Wie in Band 2 spielen auch im finalen Buch Veränderungen der Zeit eine Rolle, gleichzeitig wird auf die in zwei Welten verwendeten Science-Fiction nahen Elemente verzichtet statt dessen folgt die Geschichte im letzten Band wieder stärker dem klassischen Fantasy- und Abenteuerstil, den die Leser noch aus dem ersten Buch kennen. Auch werden bestimmte Symbole, Personen und Wesen der beiden Vorgänger im Finale aufgegriffen. Sogar ein Wiedersehen mit der warmherzigen Kapitnsfamilie, die der Leser im zweiten Band kennen und lieben lernte, gibt es in drei Hren wenn auch leider nur kurz. So schließt sich der Kreis um Ronar und seine Abenteuer perfekt. Der finale Band ist dabei ebenso wie sein Protagonist gereift: Die Sprache ist im dritten Buch der Reihe deutlich erwachsener und die Komplexität der Handlung höher als in Band 1. So wächst die Ronar-Reihe mit, wenn ihr junges Publikum älter wird. Als Leser lohnt sich daneben auch ein gründlicher Blick auf das Cover, dessen einzelne Elemente im Laufe der Geschichte entscheidende Rollen spielen. Fazit: Ronar. Drei Hren birgt eine Vielzahl an Abenteuern und Wendungen und bildet so einen spannenden Abschluss der Ronar-Reihe. Anke Hhl-Kayser ist es in ihrer Trilogie dabei gelungen, ihre Charaktere weiterzuentwickeln und diese sich trotzdem treu bleiben zu lassen. Die einzelnen Bücher rund um den Findeljungen bilden dabei nie eine bloße Wiederholung ähnlicher Abenteuer, wie man dies oft in anderen Reihen erleben kann, und so hat jeder Band seine eigene Besonderheit, was das Lesen der Ronar-Reihe abwechslungsreich und gleichbleibend spannend macht.

Kurzbeschreibung Winter liegt bei dem Nebelwald. Ronar hat seinen Platz im Volk der Elthen gefunden. Doch es gibt jemanden, dem der Verlauf der Ereignisse nicht gefallen hat und der mächtig genug ist, die Zeit zu verändern. Der Zauber führt die Geschichte zurück zum Anfang: Ronar lebt wieder in seinem Dorf. Er ist wieder der Ziehsohn des Schmieds...Aber ist wirklich alles, wie es war? Was geschieht, wenn man versucht, die Zeit zurückzudrehen? Wird sie sich einen fremden Willen aufzwingen lassen oder wird sie sich in etwas Furchtbares, Unberechenbares verwandeln? Das Finale der Trilogie stellt Ronar vor seine schwerste Aufgabe. Zurückgeworfen in eine Zeit, die sich mehr und mehr gegen ihn wendet, ohne Zauberkräfte und ohne Erinnerung an sein wahres Ich, muss er seine Fähigkeiten so schnell wie möglich zurückgewinnen sonst wird er seine Freunde und sich selbst im Nichts verlieren. Kurzbeschreibung Winter liegt bei dem Nebelwald. Ronar hat seinen Platz im Volk der Elthen gefunden. Doch es gibt jemanden, dem der Verlauf der Ereignisse nicht gefallen hat und der mächtig genug ist, die Zeit zu verändern. Der Zauber führt die Geschichte zurück zum Anfang: Ronar lebt wieder in seinem Dorf. Er ist wieder der Ziehsohn des Schmieds...Aber ist wirklich alles, wie es war? Was geschieht, wenn man versucht, die Zeit zurückzudrehen? Wird sie sich einen fremden Willen aufzwingen lassen oder wird sie sich in etwas Furchtbares, Unberechenbares verwandeln? Das Finale der Trilogie stellt Ronar vor seine schwerste Aufgabe. Zurückgeworfen in eine Zeit, die sich mehr und mehr gegen ihn wendet, ohne Zauberkräfte und ohne Erinnerung an sein wahres Ich, muss er seine Fähigkeiten so schnell wie möglich zurückgewinnen sonst wird er seine Freunde und sich selbst im Nichts verlieren. über den Autor und weitere Mitwirkende Anke Hhl-Kayser: Anke Hhl-Kayser ist als Autorin und freiberufliche Lektorin tätig. Die Literaturwissenschaftlerin, die ihren Magisterabschluss an der Ruhr-Universität Bochum gemacht hat, schreibt All Age Fantasy, Jugendliteratur, Kurzgeschichten und Lyrik. Weitere Veröffentlichungen finden sich in

verschiedenen Anthologien. Anke Hhl-Kayser lebt mit ihrer Familie in Wuppertal.